



20. Juli, Essen: Vor Beginn der Aktionskonferenz demonstrieren die BMW-Beschäftigten in Essen. Sie sagen: „Für uns im Kfz-Handwerk ist der Flächentarifvertrag das A und O.“

Lohnerhöhungen fallen nicht vom Himmel, sie müssen fair verhandelt werden – so steht's im Grundgesetz. Doch die Arbeitgeberseite des Kfz-Gewerbes in NRW verweigert Tarifverhandlungen. Deshalb macht die IG Metall Druck – in den Betrieben und bei der Landesinnung.

KFZ-FLÄCHENTARIF NRW – JA!

Dein Weg zu dauerhaft fairen Löhnen

„Gemeinsam erreichen wir unser Ziel, gemeinsam sind wir stark“, sagt IG Metall-Bezirksleiter Knut Giesler – er meint die IG Metall und die Kfz-Beschäftigten. „Wir kämpfen für einen neuen Flächentarifvertrag in NRW – und dafür, dass alle Beschäftigten endlich eine Tarifer-

höhung kriegen. Jede und jeder kann dazu beitragen, dass alle mehr Geld bekommen.“

Messe Essen, 20. Juli: Die IG Metall hat zur Aktionskonferenz geladen. 650 Kfz-Handwerker und ihre Betriebsräte aus ganz NRW sind gekommen.



„Zur Tarifautonomie gehören zwei – Gewerkschaft und Arbeitgeberverband, so steht's im Grundgesetz. Tarifautonomie hat also Verfassungsrang. Wer sich Tarifverhandlungen entzieht, steht nicht mehr zu unserer Gesellschaftsordnung!“

Detlef Wetzel, 2. Vorsitzender der IG Metall



„Wir informieren die Öffentlichkeit darüber, was im Kfz-Handwerk los ist. Das fürchten die Geschäftsführer am meisten.“

Siegfried Wenisch, Betriebsratsvorsitzender von Daimler Köln



„Wenn es einen Tarifvertrag gibt, stimmt das Betriebsklima, ist die Belegschaft motiviert und die Kundschaft zufrieden.“

Gerhard Chilla, Betriebsratsvorsitzender von Hengstenberg, Schwerte

Die Botschaft der Essener Aktionskonferenz: Das Kfz-Handwerk ohne Flächentarifvertrag ist wie ein Auto auf Felgen – damit kommt man nicht weit, fliegt aber schnell aus der Kurve.

Damit das nicht passiert, steigt in den Betrieben der Druck. Beschäftigte tragen das neue IG Metall-T-Shirt nicht nur bei der Demo, auch bei der Arbeit: „Kfz-Flächentarif NRW – Ja!“

Was verdirbt die Stimmung?

Zuletzt gab's Mitte 2012 mehr Geld im Kfz-Handwerk NRW, rechtswirksam durch einen Flächentarifvertrag. Jetzt bekommen die Kfz-Handwerker außerhalb von NRW das nächste Lohnplus: 2 mal 2,8 Prozent in 2013 und 2014. Nur in NRW wollen die Arbeitgeber das nicht zahlen, trotz vergleichbarer wirtschaftlicher Lage. Mehr noch, sie wollen überhaupt keinen fair verhandelten Flächentarifvertrag mehr mit der IG Metall abschließen.

Egal ob Mechatroniker, Meister, Azubi, Verkäufer oder Verwaltungsangestellte – allen fehlt das Geld im Portemonnaie.

Fair bezahlt werden und auf Augenhöhe verhandeln, darum geht es für die fast 85.000 Beschäftigten im Kfz-Handwerk NRW. Deshalb fordert die IG Metall von der Landesinnung des Kfz-Gewerbes die Rückkehr an den Verhandlungstisch.



Ohne Flächentarifvertrag* ... ist alles schlecht

Gleiches Geld für gleiche Arbeit, in allen Firmen des Kfz-Handwerks – dazu braucht es den Flächentarifvertrag. Das ist unser Standard für die Bezahlung, die Arbeitszeit, den Urlaub, die Ausbildungsvergütung und vieles mehr. Ohne ihn herrscht der pure Preiskampf auf Kosten der Beschäftigten. Das ist unfair. Das hilft auf Dauer keinem Betrieb. Das schadet der Qualität der Arbeit – und den Kunden.

Mehr noch: Wenn heute der Flächentarifvertrag fällt, gerät morgen auch der Haustarifvertrag unter Druck – und sind übermorgen alle Beschäftigten von der Lohnentwicklung abgekoppelt.

*Wenn ein Tarifvertrag für ein bestimmtes Tarifgebiet („Fläche“) gilt, spricht man von einem Flächentarifvertrag. Er gilt – wie alle Tarifverträge der IG Metall – nur für die Mitglieder der IG Metall.

„Erschreckend, dass der Arbeitgeberverband einfach nicht mit der IG Metall verhandeln will; gut, dass viele dagegen aufstehen und sich wehren!“

Geraldine Schulte, Jugendvertreterin bei BMW Essen

Essen macht Mut – wir packen es!

→ Die Tariflandschaft im Kfz-Handwerk NRW ist aufgesplittet: Für viele Beschäftigte galt bisher der Flächentarif, weitere Betriebe haben daran angelehnte oder eigene Haustarife, wieder andere gar keine. Ohne neuen Flächentarifvertrag wird der Unterbietungswettbewerb der

Betriebe durch Einkommensenkung und Arbeitszeitausweitung verschärft.

Diese Abwärtsspirale stoppen wir nur mit dem Flächentarifvertrag!

→ Haustarifverträge sind deshalb nicht die Lösung. Wir werden aber auch kein Geld liegen

lassen. In allen Betrieben, wo wir stark sind, holen wir das Einkommensplus, das uns zusteht.

Auf jeden Fall!

→ Die Kfz-Landesinnung NRW muss sich ihrer Verantwortung stellen, an den Verhandlungstisch zurückkehren. Verantwortlich handelnde Arbeitgeber

sollten das unterstützen.

Das fordern wir, von jedem Betrieb, von jeder Innung!

→ Faire Verhandlungen um faire Flächentarifverträge – unser Grundrecht. Wer sich dem verweigert, muss mit uns rechnen.

Verweigerer prangern wir an!

12 gute Gründe, warum der Flächentarifvertrag so wichtig ist ...

- ... weil gute Arbeit gut bezahlt werden muss.
- ... weil **Urlaubsgeld** nicht am Strand angespült wird.
- ... weil **Weihnachtsgeld** nicht vom Christkind kommt.
- ... weil Qualifizierung Arbeit sichert.
- ... weil Arbeit ohne Grenzen die Gesundheit kostet.
- ... weil **Lohnfortzahlung** im Krankheitsfall notwendig ist.
- ... weil Überstunden **entlohnt werden** müssen.
- ... weil **Ausbildungsvergütungen** ein Recht sind, keine Gnade des Chefs.
- ... weil **gleiche Leistung** in allen Betrieben **gleich** zu **bezahlen** ist.
- ... weil Kfz-Handwerker nicht schlechter gestellt sein dürfen als andere Handwerker.
- ... weil **Arbeitnehmer das wichtigste Gut** eines Betriebs sind.

... weil es um **Wertschätzung und Respekt** geht.

Das gilt es im Kfz-Handwerk zu verhindern:

**13 Jahre ohne Flächentarifvertrag
20 Prozent Einkommensverlust**

Im Tischlerhandwerk haben sich die Arbeitgeber 13 Jahre lang geweigert, mit der IG Metall einen Flächentarifvertrag zu verhandeln. Das Ergebnis: von 2000 bis 2013 sanken die Einkommen der Tischler um rund 20 Prozent gegenüber den Durchschnittseinkommen in anderen Branchen. Das haben wir gedreht: Seit 2013 gibt es den neuen Flächentarifvertrag mit der IG Metall.



IMPRESSUM: Herausgeber: IG Metall/Bezirksleitung NRW. Verantwortlich: Knut Giesler. Layout: Klaus Niesen. Fotos: Thomas Range, gradt - Fotolia. Druck und Vertrieb: apm AG.

Besuche uns auf facebook!
www.facebook.com/igmkfz



Ein guter Klick:
www.das-handwerk-legen.de



Wir sind stark – mit dir noch stärker:
www.igmetall.de/beitreten

